Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 26 | Freitag, 15. Juli 2022

Die brasilianische Industrie verzeichnet einen Anstieg von insgesamt 1,8 % und wächst damit den vierten Monat in Folge

Industrie

Brasilianische Regierung bereitet Maßnahmenpaket zur Förderung der heimischen Industrie vor

Zu den wichtigsten Anreizen des Pakets gehört die Verordnung zur Einführung der sogenannten beschleunigten Abschreibung von Investitionsgütern und Informationstechnologie in Unternehmen

Wirtschaft

Inflationsrate in Brasilien könnte im Juli durch Steuersenkungen auf Waren und Dienstleistungen um bis zu 1 % zurückgehen

Laut Marktschätzungen könnte die offizielle Inflationsrate in diesem Monat durch die sinkenden Preise beeinflusst werden

Der brasilianische Bundesrechnungshof billigt das Privatisierungsmodell für die Eisenbahnlinie im Hafen von Santos

Der Vorschlag sieht Investitionen in Höhe von mindestens 891 Millionen Real in den nächsten fünf Jahren vor

Umwelt

Projekt zur Wiederherstellung abgewirtschafteter Flächen im brasilianischen *Cerrado*

Acht von zwölf Wassereinzugsgebiete haben ihren Ursprung in diesem Biom, das als einzigartiges Ökosystem in der Welt gilt

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik

/kpmgbrasil

AHK Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha
MERCOSUL

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 26

Wochenbericht Brasilien

Die brasilianische Industrie verzeichnet einen Anstieg von insgesamt 1,8 % und wächst damit den vierten Monat in Folge

Die brasilianische Industrie verzeichnete in den letzten vier Monaten einen Produktionsanstieg von 1,8 %. Diese Entwicklung reicht jedoch noch nicht aus, um den im Januar verzeichneten Rückgang von 1,9 % aufzuholen. Die Daten stammen aus der letzte Woche veröffentlichten monatlichen Erhebung zur Industrieproduktion (*Pesquisa Industrial Mensal – Produção Física*) des brasilianischen Statistikamtes *IBGE*.

Laut André Macedo, dem Leiter der Umfrage des Statistikamtes *IBGE*, habe sich das Verhalten der brasilianischen Industrie geändert. Die Produktionsleistung sei überwiegend gut, reiche jedoch noch nicht aus, um die jüngsten Verluste im Industriesektor auszugleichen.

Die Industrieproduktion stieg im Mai um 0,3 % gegenüber dem Vormonat an, nach einem Aufwärtstrend um 0,2 % im April, 0,6 % im März und 0,7 % im Februar. Dennoch ist die Produktion immer noch um 1,1 % niedriger als im Februar 2020, vor der Pandemie.

Der Aufwärtstrend der Industrie in den letzten vier Monaten könnte mit den Maßnahmen der Regierung zur Bewilligung von außerordentlichen Mitteln für Familien zusammenhängen, so beispielsweise die Auszahlung des Arbeitnehmerfonds *FGTS* und die vorzeitige Zahlung des 13. Monatsgehalts. Laut Macedo sollten diese zusätzlichen Einkommen der Haushalte dem Industriesektor zugutekommen und die Arbeitslosenquote senken.

Andererseits ist die Industrie nach wie vor durch Lieferengpässe von Rohstoffen und Bauteilen beeinträchtigt sowie durch den Inflationsdruck und die hohen Zinssätze, die sich auf die Kaufkraft der Haushalte und die Binnennachfrage auswirken.

Im Mai lagen nur 13 der 26 untersuchten Wirtschaftszweige über dem Vorkrisenniveau. Die höchsten Werte im Vergleich zum Februar 2020 verzeichneten die Branchen Maschinen und Anlagen (22,6 %), Mineralölerzeugnisse und Biokraftstoffe (5,9 %), Holzerzeugnisse (4,9 %) und nichtmetallische Rohstoffe (4,8 %).

Am weitesten vom vorpandemischen Niveau entfernt sind dagegen die Branchen Möbel (-23,6 %), Bekleidungsartikel und Accessoires (-19,8 %), Fahrzeuge (-14,2 %) sowie Parfümerie- und Reinigungsmittel (-10,2 %).

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

79 % der Großindustrie investierten 2021 in die Produktion

Auch wenn die Ergebnisse der brasilianischen Industrie das vorpandemische Niveau noch nicht wieder erreicht haben, zeigen Umfragedaten zu Investitionen in der Industrie 2021-2022, dass 79 % der Großindustrie im Jahr 2021 investiert haben. Das ist der höchste Prozentsatz seit 2014. Die vom brasilianischen Industrieverband (*CNI*) veröffentlichte Umfrage zeigt auch, dass die Frustration über die Investitionspläne abgenommen hat: 62 % der Unternehmen haben ihren Plan umgesetzt. Im Jahr 2020 lag der Anteil noch bei 47 %.

Marcelo Azevedo, Experte für Wirtschaftsanalyse beim Industrieverband *CNI*, erläuterte, dass die meisten Investitionen in den Erwerb neuer Maschinen und Ausrüstungen fließen, gefolgt von Ausgaben für die Instandhaltung oder Modernisierung von Maschinen und Ausrüstungen und schließlich für die Verbesserung von Anlagen, Fabriken oder Lagern.

WB
Ausgabe 26

Wochenbericht Brasilien

Brasilianische Regierung bereitet Maßnahmenpaket zur Förderung der heimischen Industrie vor

Die brasilianische Regierung plant ein Maßnahmenpaket zur Förderung der nationalen Industrie mit neuen Anreizen für Investitionen im Produktionssektor.

Die Maßnahmen werden vom brasilianischen Wirtschaftsministerium vorbereitet. Einer der wichtigsten Anreize ist eine Verordnung zur Einführung einer „super-beschleunigten“ Abschreibung von Investitionsgütern und Informationstechnologie, die von Unternehmen genutzt werden.

Heute können Privatunternehmen die Investitionen für den Erwerb von Maschinen und Anlagen von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer *IRPJ* und für den Sozialbeitrag auf den Nettogewinn *CSLL* abziehen. Diese sogenannte beschleunigte Abschreibung wird derzeit situationsabhängig für einen Zeitraum zwischen 5 und 20 Jahren gewährt.

Mit der neuen Verordnung kann der Gesamtbetrag von der Körperschaftssteuer *IRPJ* und vom Sozialbeitrag auf den Nettogewinn *CSLL* im ersten Jahr nach dem Kauf in Abzug gebracht werden – dies bezeichnet man als „super-beschleunigte“ Abschreibung. So möchte man kurzfristig mehr Investitionen fördern.

Diese Maßnahme betrifft vornehmlich die fünf Branchen Bergbau (außer Steinkohle), verarbeitende Industrie (außer Tabak und Tabakwaren), Strom und Gas, sanitäre Grundversorgung und Bauwesen. Zwischen 2000 und 2019 wurden 87 % aller Investitionen der brasilianischen Wirtschaft in diesen Branchen getätigt.

Die Maßnahme gilt nur für Investitionen in Anlagevermögen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Verordnung getätigt wurden. Das heißt, für die Abschreibung von bereits erworbenen Maschinen und Anlagen gelten weiterhin die bisherigen Abschreibungsregeln.

Als weitere Initiative wird derzeit überlegt, die gesamten Bundessteuern bei längeren Lieferketten auf das letzte Glied der Produktion zu konzentrieren. Diese Maßnahme käme vor allem den Branchen Automobil-, Elektronik- und Maschinenbauindustrie zugute.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 26

Wochenbericht Brasilien

Inflationsrate in Brasilien könnte im Juli durch Steuersenkungen auf Waren und Dienstleistungen um bis zu 1 % zurückgehen

Nach einem Anstieg im Juni mit einem Höchstwert von 0,67 % sollte die Inflation in Brasilien im Juli zurück gehen. Finanzexperten gehen davon aus, dass der landesweite Verbraucherpreisindex *IPCA* um bis zu 1 % sinken könnte, was auf die vom Abgeordnetenhaus unterstützten Maßnahmen der Regierung zur Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Kraftstoff, Strom und Telekommunikation zurückzuführen sei.

Die Maßnahme schlug sich bereits auf die Preise für Strom und Kraftstoffe nieder, obwohl der Verbraucherpreisindex *IPCA* im Juni nur wenige Tage der Steuersenkung erfasste und auch nur in den Bundesstaaten São Paulo und Goiás.

Da die Steuersenkung einen größeren Einfluss auf den Juli-Wert haben wird, prognostiziert die Bank Itaú Unibanco eine Deflation von fast 1 %, während das Forschungsunternehmen LCA Consultores einen Rückgang von 0,51 % erwartet. Der Vermögensverwalter Garde Asset rechnet dagegen mit einem Rückgang der Preise in der Wirtschaft um 0,82 %.

Trotz der erwarteten Deflation im Juli warnt Sérgio Vale, Wirtschaftsexperte bei MB Associados, vor zusätzlichem Druck auf die Preise durch den Anstieg des US-Dollar. Darüber hinaus sei bis zum Jahresende mit weiteren Preiserhöhungen bei Kraftstoffen zu rechnen. Vale erklärt, dass diese kurzfristige Maßnahme zu einer Verschlechterung der Inflation im nächsten Jahr führen könne.

Im Juni wurden bereits Preisrückgänge bei Benzin (-0,72 %), Ethanol (-6,41 %) und Strom (-1,07 %) festgestellt. Zusammen konnten die drei Produkte die Inflation um 0,15 Prozentpunkte reduzieren.

Der über 12 Monate kumulierte Verbraucherpreisindex *IPCA* stieg im Juni auf 11,89 % und war damit den zehnten Monat in Folge zweistellig. Die letzte anhaltende Inflation über 10 % wurde 2003 verzeichnet.

WB
Ausgabe 26

Wochenbericht Brasilien

Der brasilianische Bundesrechnungshof billigt das Privatisierungsmodell für die Eisenbahnlinie im Hafen von Santos

Der brasilianische Bundesrechnungshof *TCU* genehmigte letzte Woche das Privatisierungsmodell für die Hafenbahn von Santos Fips. Dies verkündete die Hafenbehörde von Santos *SPA*, das staatliche Unternehmen, das den Hafen an der Küste von São Paulo verwaltet.

Der Privatisierungsvorschlag wurde von der Hafenbehörde im Januar vorgelegt und sieht Investitionen von mindestens 891 Millionen Real in den nächsten fünf Jahren vor, um die Kapazität für den Warenverkehr im Hafen zu erhöhen.

Nach Angaben des staatlichen Unternehmens ist die jährliche Eisenbahnkapazität im Hafen nahezu ausgelastet und derzeit auf 50 Millionen Tonnen begrenzt. Man rechnet in den nächsten 5 bis 10 Jahren mit einer Nachfrage von 115 Millionen Tonnen.

Mit der Zustimmung des Rechnungshofes *TCU* besteht der nächste Schritt in der Ausschreibung und der anschließenden Vertragsunterzeichnung, die noch in diesem Jahr erfolgen könnte. Nach Angaben des Staatsunternehmens handelt es sich um einen Gemeinschaftsvertrag, der die Kosten und den Betrieb zwischen den qualifizierten Parteien aufteilt.

Die Hafenbehörde *SPA* gab in einer Pressemitteilung bekannt, dass die geplanten Investitionen die Straße-Schiene-Kreuzungen trennen und einen flüssigen Zugverkehr gewährleisten werden, wodurch die Effizienz der Hafenabläufe erhöht wird. Eine der wichtigsten geplanten Arbeiten ist der Bau einer „Eisenbahnbirne“, einer Konstruktion, die das Wendemanöver ohne Abkopplung ermöglicht.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 26

Wochenbericht Brasilien

Projekt zur Wiederherstellung abgewirtschafteter Flächen im brasilianischen *Cerrado*

Nach Angaben des brasilianischen Weltraumforschungsinstituts *INPE* (*Instituto Nacional de Pesquisas Espaciais*) aus diesem Jahr und mehreren weiteren Studien über das Biom ist der Wasserhaushalt der brasilianischen Halbsteppe *Cerrado*, einem weltweit einzigartigen Ökosystem mit 46 % der einheimischen Vegetation, ernsthaft gefährdet. Dies hat Auswirkungen auf acht der zwölf Wassereinzugsbecken Brasiliens.

Einer der Gründe dafür sind die veränderten Niederschlagsmengen in der Region. Eine im Jahr 2020 veröffentlichte Untersuchung von Wissenschaftlern der Universität Brasília (*UnB*) zeigt, dass von den 125 untersuchten Wetterstationen in neun Bundesstaaten, 89 einen Rückgang der Niederschlagsmenge verzeichneten. Im Zeitraum von 1977 bis 2010 sind die Niederschläge im Durchschnitt um 8,4 % zurückgegangen.

Um den ökologischen Zusammenbruch zu verhindern, empfiehlt die Biologin Alba Cordeiro, Forscherin im *Cerrado*, die Wiederaufforstung der Vegetation in den abgewirtschafteten Gebieten. Das von ihr unterstützte Netzwerk *Rede de Sementes do Cerrado* besteht seit 2001. In über 20 Jahren wurden 330 Hektar aufgeforstet.

Das Netzwerk setzt auf die Aussaat heimischer Arten und nicht auf die Pflanzung von Setzlingen, da die Aussaat kostengünstiger und ökologisch effektiver ist.

Das Projekt, das vor allem seit 2017 an Kraft gewann, kam bisher rund 100 Familien zugute. Bei den meisten handelt es sich um traditionelle Gemeinschaften, die als Sammler arbeiten.

Nach der Arbeit der Sammler werden die Arten ausgewählt, die in einer bestimmten Region am häufigsten vorkommen und die besten Chancen haben, sich zu vermehren. Insbesondere zu Beginn der Regenzeit werden die Samen entweder direkt oder in einer *Muvuca* (eine Technik, bei der die Samen verschiedener Arten gemischt und gleichzeitig im Freien ausgebracht werden) in den zuvor vorbereiteten Boden gesät.

Wie Alba erklärt, wird die Gruppe von Forstwirten und Umweltaktivisten unterstützt, die das Leben der Menschen im *Cerrado* verbessern möchten und für eine soziale, ökologische und wirtschaftliche Gesellschaft einstehen.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Durch eine Partnerschaft mit dem Verband gegen Abholzung Cerrado de Pé begann die Gruppe außerdem, direkt und in großem Umfang die Vermarktung von Saatgut voranzutreiben – so konnten sie bereits über 500.000 Real für die Sammler erwirtschaften. Nach Angaben von Alba konnte das Netzwerk *Rede de Sementes do Cerrado* bereits zum Erhalt von 930 Hektar Saatgutsammelgebieten beitragen. Die meisten der von der Aussaat betroffenen Gebiete liegen in der Umgebung des Nationalparks *Chapada dos Veadeiros.*

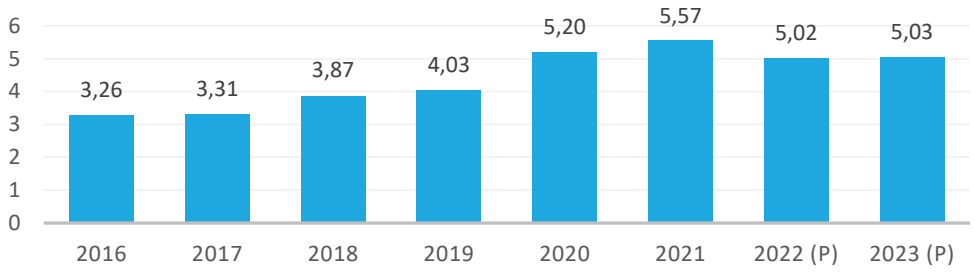
Mit all diesem über Jahrzehnte angesammelten Wissen hat man sich für die nächsten zwei Jahre höhere Ziele gesteckt. Im Rahmen des Projekts „*Água Cerratenses, plantar para brotar*“ sollen nun 800 Hektar des brasilianischen *Cerrado* ausgesät werden. Die Wiederaufforstung konzentriert sich auf das Einzugsgebiet des Flusses Tocantins, um die Qualität des Ökosystems zu verbessern.

WB
Ausgabe 26

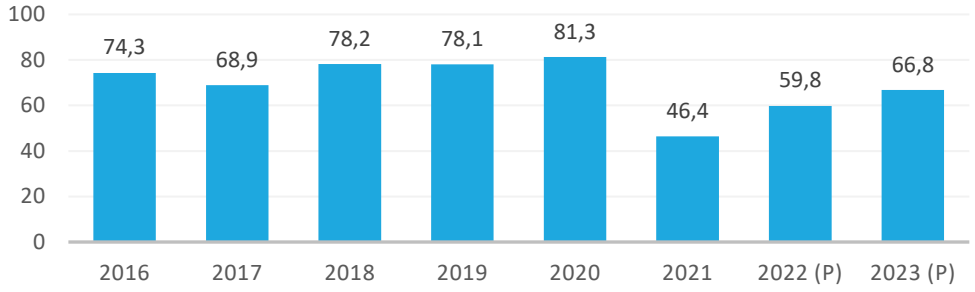
Wochenbericht Brasilien

Kurzmeldung / Statistik

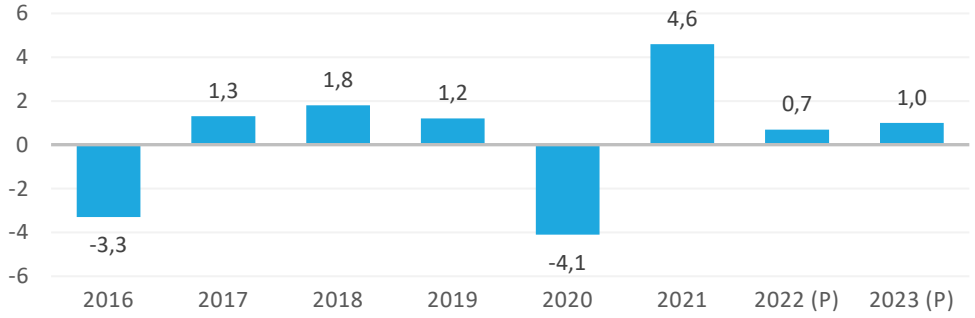
Wechselkurs zum Jahresende (R$/US$)



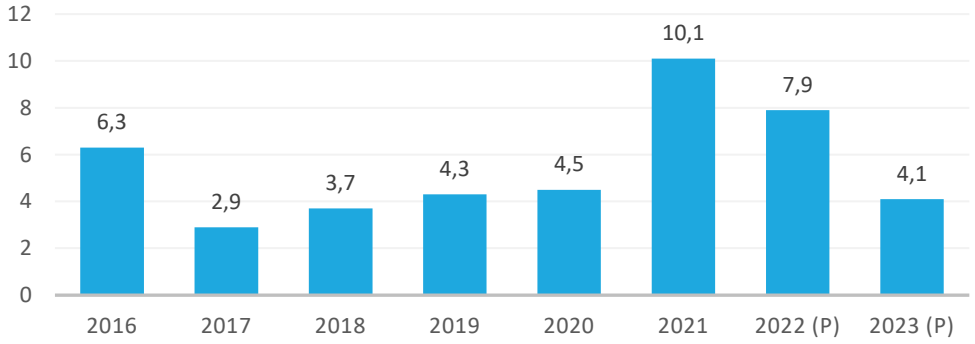
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %))



/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Quellen

Estado de São Paulo

Valor Econômico

Agência Brasil

CNN Brasil

Impressum

Herausgeber:
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:
E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

wochenbericht@ahkbrasil.com +55(11) 5187 5133

/kpmgbrasil